



Das MISEREOR-Hungertuch 2021/2022 «Du stellst meine Füsse auf weiten Raum» von Lilian Moreno Sánchez

Die Kraft des Wandels

FASTENZEIT // Das Hungertuch hängt in der Dorfkirche und lädt zur Besinnung ein. Wie kann jemand wieder aufstehen, wenn sein Fuss gebrochen ist? Wie könnten gesellschaftliche Brüche überwunden werden?

Arnold Steiner

«Es geht um die Kraft des Wandels», sagt die Künstlerin Lilian Moreno Sánchez im Blick auf das Hungertuch 2021, das sie geschaffen hat. Die Verwandlung erkennt die Betrachterin, der Betrachter aber erst auf den zweiten Blick, nachdem er sich eine Weile mit dem Bild befasst hat. Als Erstes sticht der gebrochene Fuss ins Auge. Die Künstlerin zeichnete ein Röntgenbild nach, das den Fuss eines Menschen zeigt, der im Oktober 2019 in Chile gegen soziale Ungleichheit demonstrierte und dabei verletzt wurde. Wird dieser Mensch je wieder auf seinen eigenen Füßen gehen können? Wie schmerzhaft muss die Verletzung gewesen sein! Der Bruch steht symbolisch für soziale Ungerechtigkeit und Gewaltherrschaft, die es in der ganzen Welt gibt. Weiter fällt der Schmutz auf der Leinwand auf. Die Künstlerin malte das Bild auf Leintücher aus

einem Krankenhaus, verschmutzte diese mit dem Staub der Strassen, auf denen die Demonstrationen stattgefunden hatten. Das alles wühlt die Betrachterin, den Betrachter auf.

Von Chile nach Deutschland

Und doch muss man der Künstlerin glauben, dass es ihr um die Kraft des Wandels gehe. Wenn sie im Video erzählt, wirkt sie nicht gebrochen, sondern stark und überzeugend. Sie wurde 1968 in Buin (Chile) geboren und studierte Bildende Kunst in Santiago de Chile. Mitte der Neunzigerjahre erhielt sie ein Stipendium in München. Seither lebt und arbeitet sie in Süddeutschland. In ihrer Kunst verarbeitet sie die Erfahrungen während der chilenischen Militärdiktatur. Ihr Schaffen kreist um das Leid und dessen Überwindung durch Liebe und Solidarität.

Goldene Blüten

Was bedeuten denn die goldenen Blüten, die auf dem Bild verstreut sind? Beim genaueren Hinschauen halten zudem goldene Fäden, die in der Chirurgie verwendet wurden, die Stoffe sorgfältig zusammen. Gold ist die Farbe des Heiligen. Weist die Künstlerin darauf hin, dass da, wo Menschen nicht mehr weiterkommen, sich durch Gottes Geist Leid in Liebe verwandeln kann? Die Kraft des Wandels entsteht da, wo wir anschauen, was gebrochen ist, und wo wir uns denen zuwenden, die im Staub liegen. Die Kraft des Wandels wirkt da, wo wir uns für das Heilige öffnen, das das Böse durch das Gute überwindet. Als gläubiger Mensch freue ich mich, wenn sich dabei die Augen des Herzens öffnen und wir die Realität zu sehen beginnen.

JuKi und Konf in ungewohntem Modus

KIRCHLICHER UNTERRICHT // Bis Ende Februar können keine Unti-Anlässe vor Ort stattfinden. Die Lösung ist ein Spaziergang.

Simon Bosshard

Was ist wohl in die zwei Pfarrer Arnold Steiner und Simon Bosshard gefahren? Oft sind sie in Begleitung von jungen Leuten im Quartier anzutreffen, nicht selten auch auf dem Gütli oder auf dem Wolfensberg. Die Antwort ist einfach.

Konf-Unterricht

Ein Teil des Konf-Unti findet gegenwärtig im Spazier-Modus statt: Eine Pfarrperson und ein, zwei oder auch einmal vier Kon-

firmandinnen und Konfirmanden besprechen grosse und kleine Themen unterwegs. In den anderen Wochen trifft man sich per Zoom, das Unterrichtsmaterial dafür wird wiederum von den Pfarrern per Velokurier übermittelt. So ergeben sich ganz nebenbei schöne Begegnungen im Quartier.

JuKi-Workshops

Etwas anders liegt die Sache beim JuKi, also den Angeboten für

Schülerinnen und Schüler von der 5. Klasse bis zur 2. Oberstufe. Der letzte Workshop Anfang Dezember zu Maria Montessori war gerade noch möglich. Der kommende Workshop vom 5. bis 7. März zu Sophie Scholl ist so geplant, dass er entweder online oder als Präsenz-Unterricht geführt wird. Zurzeit rechnen wir damit, dass zumindest der abschliessende Rise-Up!-Gottesdienst in der Dorfkirche stattfinden kann.

Gottesdienste

Samstag, 27. Februar

16.00 Dorfkirche
Fiire mit de Chliine
Pfarrerin Yvonne Schönholzer und Team

Sonntag, 28. Februar

9.30 Dorfkirche
Gottesdienst
Pfarrer Arnold Steiner

11.00 Dorfkirche
Gottesdienst für Klein & Gross
Pfarrerin Yvonne Schönholzer und Team
Kinderhüeti

Sonntag, 7. März

09.30 Dorfkirche
Gottesdienst
Pfarrer Arnold Steiner
Kindertreff

11.00 Dorfkirche
Rise-Up!-Gottesdienst
Sophie Scholl & Weisse Rose
Pfarrer Simon Bosshard

Sonntag, 14. März

09.30 Dorfkirche
Gottesdienst
Pfarrer Simon Bosshard
Kindertreff

11.00 Dorfkirche
Gottesdienst
Pfarrer Simon Bosshard

Veranstaltungen

Mittwoch, 3. März

11.30 - 12.00
Kirchgemeindehaus
Happeria: Mittagessen «Take away»
Anmeldung bis Montag 11 Uhr bei Sozialdiakonin Anita Keller unter Tel. 052 267 00 22

Mittwoch, 3. März

20.00 Kirchgemeindehaus
Meditieren

Mittwoch, 10. März

11.30 - 12.00
Kirchgemeindehaus
Happeria: Mittagessen «Take away»
Anmeldung bis Montag 11 Uhr bei Sozialdiakonin Anita Keller unter Tel. 052 267 00 22

Kontakte

Pfarramt
Arnold Steiner
052 222 33 31
arnold.steiner@reformiert-winterthur.ch

Simon Bosshard
078 824 58 10
simon.bosshard@reformiert-winterthur.ch

Yvonne Schönholzer, RPG
052 222 00 23
yvonne.schoenholzer@reformiert-winterthur.ch

Sozialdiakonie
Anita Keller, Alter & Generationen
052 267 00 22
anita.keller@reformiert-winterthur.ch

Pamela Blöchli, Jugendarbeit
079 579 25 75
pamela.bloechli@reformiert-winterthur.ch

Sekretariat
Corinne Wildberger, Caroline Moser
Feldstrasse 6, 8400 Winterthur
Montag - Freitag: 8.30 - 12 Uhr
Coronabedingt war bei Redaktionsschluss nicht bekannt, ob das Sekretariat wieder geöffnet werden kann.
052 267 00 20
veltheim@reformiert-winterthur.ch

Kirchenpflege
Ueli Siegrist, Präsident
052 213 26 40
ueli.siegrist@reformiert-winterthur.ch

Weitere Infos und Kontakte
www.refkircheveltheim.ch

Impressum

reformiert.veltheim
Erscheint alle zwei Wochen
Redaktion Corinne Wildberger, Beat Wieland, Stefan Degen, Arnold Steiner
Druck Schellenberg Druck AG, Pfäffikon

Nächste Ausgabe: 12. März 2021



aktueller Stand
der Agenda
auf dem Internet

www.refkircheveltheim.ch

Herausgepickt

Infolge der nach wie vor unsicheren Situation musste der geplante 3. Klass-Unti Taufgottesdienst vom 14. März 2021 abgesagt werden.

Amtswochen (Bestattungen)

Rufen Sie bei einem Todesfall als Erstes die Friedhofsverwaltung an:
Tel. 052 267 30 30. Alle Daten: www.amtswochen-winterthur.ch